



HEARTWINGS VEREIN ZÜRICH

WWW.HEARTWINGS.CH

JAHRESBERICHT 2017

Die vier Arbeitsbereiche von Heartwings:

1

AUFSUCHENDE MILIEUARBEIT

Einsätze in Bordellen, Bars, Clubs und auf dem Strassenstrich

2

BEGLEITEN BEI VERÄNDERUNGEN

Coaching von Aussteigenden, Beratung und Hilfe

3

PRÄVENTION & SCHULUNGEN

Vorträge in Kirchen, Jugendgruppen und Konfklassen

4

ZUSAMMENARBEIT IM IN- & AUSLAND

Partnerschaften mit verschiedenen Projekten

Aufsuchend unterwegs! Wir investieren in missbrauchte Sexsklaven!



Unsere Arbeit und unser Wirkungskreis vergrösserten sich. Jede Woche wurden durch unsere wachsenden Teams mehrere Einsätze zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten in Zürich, Kanton und auch ausserhalb durchgeführt und das bei über 250 Adressen im Rotlichtmilieu. Unsere Mitarbeitenden führten unzählige Gespräche mit Betroffenen auf dem Strassenstrich, in Clubs und Bordellen. Manchmal brauchte es dabei auch Kriseninterventionen und Soforthilfe. Durch all diese tiefen Begegnungen wurden langfristige Beziehungen und Vertrauen aufgebaut.

Bei diesen Besuchen durften kleine Geschenke nicht fehlen. So verteilten wir letztes Jahr grosszügig feinste Schokolade, Softdrinks, Snacks, Schönheitsprodukte, Kunstkarten, DVDs, Fachliteratur usw.

Begleitung von Aussteigenden! Schritt für Schritt in die Eigenständigkeit!

Regelmässig veranstalteten wir in unseren schön geschmückten Räumlichkeiten die niederschweligen und gut besuchten Ladies-Lounges mit insgesamt mehr als 200 Gästen. Die Frauen aus dem Milieu durften sich dabei gratis schöne Kleider, Schuhe und Schmuckstücke aussuchen. Sie genossen die herzliche Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen, Maniküre, Haarstyling und Gemeinschaft mit tiefen Gesprächen.

Wenn jemand aus der Sexsklaverei aussteigen möchte, braucht es zuerst ehrliche Coaching Gespräche, wo wir die Betroffenen beraten und mit ihnen die möglichen Veränderungsprozesse hoffnungsvoll andenken. In der nächsten Phase sind konkrete Schritte, wie z. B. ein Wechsel des Wohnorts, Deutschkurse, Schuldenberatung und Arbeitssuche dran, dass die Aussteigerinnen nicht in die Sozialgeldabhängigkeit rutschen. In all diesen einschneidenden Veränderungen begleiten wir die Aussteigenden auch psychosozial und seelsorgerlich. Wir erlebten, dass Menschen aus Drogenhandel, Zuhälterei und Sexsklaverei bereit wurden, sich ihren Veränderungsprozessen zu stellen. Etliche Male wurden wir auch zu Kriseninterventionen bei rituellem, religiösem und sexuellem Missbrauch gerufen. Wir konnten auch diversen akut bedrohten Frauen unbürokratische Soforthilfe leisten und in vielfältigen Notsituationen entlasten.



Schulungen und Vorträge! Offenheit wirkt Betroffenheit!



Mit den Worten „Ehrlichkeit, Offenheit und keine Tabu-Themen“ beschreiben sich unsere Vorträge an Konferenzen, in Kirchen, Schulen, Jugendgruppen und Konfklassen am besten. Wir erzählen von unseren eigenen Lebensgeschichten, die z. B. geprägt waren von sexuellem Missbrauch, Magersucht, Bulimie, Mobbing und Süchten. Dies löst oft Betroffenheit oder Tränen aus und die Zuhörer werden mit der Liebe des himmlischen Vaters berührt. Bedingt durch unsere Arbeit im Milieu haben wir auch ein Mandat über besonders heisse Themen zu reden, die sonst nicht angesprochen werden, wie z. B. Prostitution, Menschenhandel, Pornographie usw. Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr mehr als 50 verschiedene Vortragsdienste in Kirchen aller verschiedenen Denominationen, Jugendgruppen, Schulen und Konfklassen. Zudem veranstalteten wir auch zwei Milieuschulungen, wo sich mehr als 100 motivierte Teilnehmende aus über 30 Milieuorganisationen und Kirchen aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland weiterbilden liessen. Ein weiterer Höhepunkt

war die Vernissage und Bilderausstellung „Kunst im Milieu“. Durch die aussagekräftigen Bilder kamen wir mit vielen Besuchern ins Gespräch. Inspirierende Weiterbildungen durften auch nicht fehlen. So besuchten wir als Team diverse Netzwerktreffen, Konferenzen und Fachtagungen.

Partnerschaften im In- und Ausland! Hilfe zur Selbsthilfe!

Partnerschaften sind wie Familien, die einander stärken. Wir sind ein Knoten in einem nationalen und internationalen Netzwerk vieler Organisationen, wo wir andere Projekte schulen oder finanziell unterstützen können. Zudem ermöglichen wir mit vielseitiger Hilfe Schutzhäuser für ehemalige Missbrauchsoffer und Aussteigerinnen aus dem Milieu. Im ostafrikanischen Tansania konnten wir für „Stella“ und ihr Schutzhausprojekt den Erweiterungsbau finanziell unterstützen, damit noch mehr Betroffene dort eine Ausstiegsmöglichkeit bekommen. Stella war eine der ersten Prostituierten, die wir vor vielen Jahren in Tansania aus der Prostitution auf dem Strassenstrich herausbegleitet haben.

Zwei Reisen führten uns letztes Jahr nach Südostindien zu einer Partnerorganisation, die in ihrer Region viele Probleme durch sexuellen Missbrauch erleben. Wir konnten ihnen ein grosses Schutzhaus finanzieren, wo nun 35 befreite Kinder und z. T. ehemalige Prostituierte im ausgebauten Parterre wohnen. Die Bauarbeiten für den 1. Stock sind im Gange und ein weiterer ist projektiert. Zudem konnten wir dort weitere Mikrobusiness-Projekte starten, wo die Betroffenen z. B. mit lokalen Nähmaschinen Kleider nähen und verkaufen. Für das Schutzhausprojekt finanzierten wir den Waisenkindern Schuluniformen, gesundes Essen und Medikamente und mit den Verantwortlichen wurde ein Projekt zur Eigenversorgung gestartet. Von Indien ging unsere Reise dann direkt weiter nach Thailand, wo wir in Pattaya, Bangkok und Chiang Mai Schutzhausprojekte, eine Milieuärztin mit mobiler Klinik und weitere Organisationen besuchen und finanziell unterstützen konnten.



Feedbacks, Dank und Ausblick auf das 10-Jahre-Jubiläum!



Stephanie Keller, Präsidentin vom Heartwings Verein:

„Die Gegenwart Gottes ist die transformierende Kraft, die mit Heartwings in die dunkelsten Orte geht, Licht und Liebe bringt, die Dunkelheit durchdringt und die Atmosphäre verändert!“

Aussteigerinnen. Unser erwartungsvoller Ausblick ist, dass noch viele Menschen aus den verschiedenen Arten von Sklaverei und Menschenhandel ausbrechen können! Es gibt noch so viele Abgründe und „zum Himmel schreiende Probleme und Ungerechtigkeiten“, wo wir einen positiven Unterschied machen wollen. Sei dies in Zürich, in der Schweiz und weltweit.

Dafür machen wir uns auch im Jahr 2018 stark, mit Ihnen und Gottes Hilfe!

Zusammen mit Ihnen sind wir Befreier! Danke, dass Sie gebrochenen Herzen Flügel der Hoffnung schenken! Peter und Dorothee Widmer mit Vorstand und Team von Heartwings

Danke für Ihre Unterstützung als Partner im Gebet und durch Spenden!

Es war ein grosses Wunder, dass wir einen positiven Rechnungsabschluss im Jahr 2017 erzielen konnten! Das hat uns einmal mehr DANKBAR gemacht, zu Gott und all den treuen Spendern, die unsere Arbeit mit viel Engagement getragen haben! So sind wir auch zuversichtlich für die grossen finanziellen Herausforderungen im Jubiläumsjahr 2018. Unsere Arbeit und der Wirkungskreis wachsen. Frühere ehrenamtliche Mitarbeitende leiten nun Teams und begleiten



Damit dieser Jahresbericht kurz und kompakt blieb, haben wir auf die detaillierten Zahlen, den Bericht der Kassierin und auf den Revisionsbericht verzichtet. Doch jeder Spender vom Jahr 2017 hat die Möglichkeit, dies per Mail direkt bei der Kassierin widmer-hunziker@bluewin.ch anzufordern.